

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

## \* 1 - BEZEICHNUNG DES STOFFES / DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

Art.Nr.: SET-400  
UFI Code:

### 1.2 . Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Trennspray  
Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

KSA Toolsystems GmbH  
Werkstraße 14  
D-77815 Bühl/Vimbuch Deutschland  
Tel.: 07223 2818247  
Fax: 07223 2818246  
info@ksa-toolsystems.de / info@ksa-toolssystem.com

### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: 030 19240

## \* 2 - MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung der Substanz oder des Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

#### Gefahrenkategorien:

Aerosole: Aerosol 1  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3  
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 2

#### Gefahrenhinweise:

Extrem entzündbares Aerosol.  
Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
Verursacht Hautreizungen.  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



#### Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

#### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P261 Einatmen von Aerosole vermeiden.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P312 ei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

P501 Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. KAPITEL IV:  
SONDERVORSCHRIFTEN FÜR ABFALLVERBRENNUNGSANLAGEN UND  
ABFALLMITVERBRENNUNGSANLAGEN

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**2.3 Sonstige Gefahren**

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Bei Ansammlung in tiefer gelegenen oder geschlossenen Räumen besteht erhöhte Brand- und Explosionsgefahr.

Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und durch Zündquellen zur Zündung, zum Flammenrückschlag oder zur Explosion gebracht werden.

Im Gasraum geschlossener Gebinde können sich, insbesondere bei Wärmeeinwirkung, Dämpfe entzündlicher Lösemittel ansammeln. Feuer und Zündquellen sind deshalb fernzuhalten. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Dieses Material kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung und elektronische Geräte wie Handys, Computer und Pager die nicht als eigensicher zugelassen sind) entzündet werden.

Das Produkt wird durch Verspritzen oder Versprühen angewendet.

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

Bis zur völligen Verdampfung der entzündlichen Bestandteile besteht auch nach Gebrauch die Gefahr der Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische.

Das Produkt ist mit einer versiegelten Sprühhvorrichtung versehen.

Gase unter Druck

Andere schädliche Wirkungen: Kann Erfrierungen verursachen.

Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**\* 3 - ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.2 Gemische****Chemische Charakterisierung**

Aerosole

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr	Index-Nr	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
<b>64742-49-0</b>	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend			<b>50 - &lt; 55 %</b>
	927-510-4		01-2119475515-33	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411			
<b>106-97-8</b>	<b>Butan</b>			<b>35 - &lt; 40%</b>
	203-448-7	601-004-00-0		
	Flam. Gas 1; H220			
<b>74-98-6</b>	<b>Propan</b>			<b>10 - &lt; 15 %</b>
	200-827-9	601-003-00-5		
	Flam. Gas 1; H220			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Weitere Angaben**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

## \* 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.  
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.  
Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.  
Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.  
Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.  
Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.  
Bei Herzstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen.  
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).  
Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).  
Elementarhilfe.

Hinweise für den Arzt:

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

#### Nach Einatmen

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen.  
Für Frischluft sorgen.  
Bei Lungenreizung: Erstbehandlung mit Corticoid-Spray, z.B. Auxiloson-, Pulmicort-Dosieraerosol. (Auxiloson und Pulmicort sind registrierte Warenzeichen.)  
Bei Einatmen von Sprühnebeln einen Arzt konsultieren und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

#### Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit: Wasser und Seife  
Mit fetthaltiger Salbe eincremen.  
Nicht abwaschen mit: Lösemittel/Verdünnungen  
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.  
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

#### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen.  
Nichts zu essen oder zu trinken geben.  
Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Folgende Symptome können auftreten:

Husten  
Atemnot  
Cyanose (Blaufärbung des Blutes)  
Acidose  
Depression des Zentralnervensystems  
Kopfschmerzen  
Benommenheit  
Schwindel  
Rauschzustand  
Bewusstlosigkeit

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.  
Regulierung der Kreislauffunktion, evtl. Schockbehandlung.  
Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

## \* 5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Wassernebel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, Löschpulver.  
Brandklasse (DIN EN 2): B (Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen).

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl, Wassersprühstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.  
Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Kohlenwasserstoffe  
Pyrolyseprodukte, toxisch

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.  
Auf Rückzündung achten.  
Vorsicht bei der Verwendung von Kohlendioxid in geschlossenen Bereichen. Kohlendioxid kann Sauerstoff verdrängen.  
Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.  
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.  
DIN EN 469

## \* 6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
Alle Zündquellen entfernen.  
Personen in Sicherheit bringen.  
Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Nicht für Notfälle geschultes Personal:  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Notfallpläne  
Einsatzkräfte  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Die Art der persönlichen Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.  
Geeignetes Material:  
Siehe Abschnitt 8.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.  
Sicherstellen, dass Abfälle aufgenommen und sicher gelagert werden.  
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.  
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:  
Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.  
Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.  
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).  
Von der Wasseroberfläche entfernen (z.B. abskimmen, absaugen).  
Kanalisation abdecken.  
Für Reinigung:  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.  
Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.  
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.  
Reinigungsmittel:  
Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.  
Sicherstellen, dass das gesamte Abwasser gesammelt und über eine Kläranlage behandelt wird.  
Den betroffenen Bereich belüften.  
Geeignetes Material zum Aufnehmen:  
Saugmaterial, organisch  
Sand  
Kieselgur  
Universalbinder

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## \* 7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:  
Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist:  
Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole, Augenkontakt, Hautkontakt  
Technische Belüftung des Arbeitsplatzes  
Dämpfe sind schwerer als Luft. Raumluftabsaugung in Bodenhöhe vorsehen.  
Bei Abfüll-, Umfüll- und Dosierarbeiten sowie bei Probenahmen sind nach Möglichkeit zu verwenden:  
Spritzgeschützte, geerdete Vorrichtungen. Vorrichtungen mit lokaler Absaugung  
In einer Absaugkabine mit integriertem Luftfilter verwenden.  
Nur in belüfteten Spritzkabinen verwenden. Eine Rückführung der abgesaugten Luft ist nicht empfehlenswert.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Produkt ist: Extrem entzündbares Aerosol.  
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Auf Rückzündung achten.  
Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.  
Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.  
Explosionssgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden.  
Funkenarmes Werkzeug verwenden.  
Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln.  
Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.  
Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.  
Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Brandklasse: B  
Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

#### Weitere Angaben zur Handhabung

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.  
Folgende Rückgewinnungs- und/oder Aufarbeitungstechnik ist zur Abgasreinigung zu verwenden:  
Gaswäscher, Verbrennung

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Geeignetes Fußbodenmaterial: Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein.  
Schützen gegen: Hitze, Kälteeinwirkung  
Empfohlene Lagerungstemperatur: +10 - +30 °C  
Nur in Originalverpackung aufbewahren.

#### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit:  
Explosive Gefahrstoffe, Sonstige explosionsgefährliche Gefahrstoffe, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe, Gefahrstoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, Stark oxidierende Gefahrstoffe, Oxidierende Gefahrstoffe, Ammoniumnitrat und ammoniumnitratenthaltige Zubereitungen, Organische Peroxide und selbstzersetzliche Gefahrstoffe, Ansteckungsgefährliche Stoffe, Radioaktive Stoffe.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Behälter vor Beschädigung schützen.  
Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.  
Kleinmengen in geeigneten Gefahrstoffschränken lagern.  
Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.  
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen  
Lagerklasse nach TRGS 510: 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Trennspray

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

## \* 8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
106-97-8	Butan	1000	2400		4(II)	
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)	

CAS-Nr	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
64742-49-0	<b>Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigrisierend</b>			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	300 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2085 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	149 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	447 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	149 mg/kg KG/d

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

#### Augen-/Gesichtsschutz:

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. DIN EN 166.

#### Handschutz:

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. (DIN EN 374) NBR (Nitrilkautschuk), FKM (Fluorkautschuk)

Ungeeignetes Material: Butylkautschuk, NR (Naturkautschuk, Naturlatex)

#### Körperschutz

Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen. (DIN EN ISO 20345)

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

#### Atemschutz:

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387)

Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

## \* 9 - PHYSIKALISCH-CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Aerosol  
 Farbe : Weiß  
 Geruch : Charakteristisch

#### Prüfnorm

pH-Wert : nicht anwendbar

#### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt : nicht bestimmt  
 Siedepunkt und Siedebereich : >-42 °C  
 Sublimationstemperatur : nicht anwendbar  
 Erweichungspunkt : nicht anwendbar  
 Pourpoint : nicht anwendbar  
 Flammpunkt : <-97 °C

#### Entzündlichkeit

Feststoff : nicht anwendbar  
 Gas : nicht anwendbar

#### Explosionsgefahren

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.  
 Untere Explosionsgrenze : 0,6 Vol.-%  
 Obere Explosionsgrenze : 10,8 Vol.-%  
 Zündtemperatur : >200 °C

#### Selbstentzündungstemperatur

Feststoff : nicht anwendbar  
 Gas : nicht anwendbar  
 Zersetzungstemperatur : nicht bestimmt

#### Brandfördernde Eigenschaften

nicht relevant  
 Dampfdruck (bei 20 °C) : <3000 hPa  
 Dampfdruck (bei 50 °C) : <7000 hPa  
 Dichte : 0,645 g/cm<sup>3</sup>  
 Wasserlöslichkeit (bei 20 °C) : <0,1 g/L

#### Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

mischbar  
 Verteilungskoeffizient : nicht anwendbar  
 Dyn. Viskosität : nicht anwendbar  
 Kin. Viskosität : nicht anwendbar  
 Auslaufzeit : nicht anwendbar  
 Dampfdichte (bei 25 °C) : 2,0  
 Verdampfungsgeschwindigkeit : nicht bestimmt  
 Lösemittelrennprüfung : nicht anwendbar  
 Lösemittelgehalt : 51%

### 9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt : nicht bestimmt

Extrem entzündbares Aerosol.

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

Gase unter Druck

## \* 10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Extrem entzündbares Aerosol. Explosionsgefährlich.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich. Alle Zündquellen entfernen. Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Heftige Reaktion mit: Oxidationsmittel, stark

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

## \* 11 - ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
64742-49-0	<b>Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend</b>				
	oral	LD50 >5840 mg/kg	Ratte	ECHA	
	dermal	LD50 >2800 mg/kg	Ratte	ECHA	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 >23,3 mg/l	Ratte	ECHA	OECD 403

#### Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

## \* 12 - ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### 12.1. Toxizität

CAS-Nr	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
64742-49-0	<b>Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend</b>					
	Akute Fischtoxizität	LC50 >13,4 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 10-30 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 3 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA	OECD 202
	Fischtoxizität	NOEC (1,534) mg/l	28 d	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA	
	Algentoxizität	NOEC (10) mg/l mg/l	3 d	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA	OECD 201
	Crustaceatoxizität	NOEC (0,17) mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA	OECD 211

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
64742-49-0	<b>Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend</b>			
	OECD 301F	98%	28	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			



# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
106-97-8	Butan	2,89
74-98-6	Propan	2,36

## 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist leicht flüchtig.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## \* 13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Abfallschlüssel Produkt

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall

#### Abfallschlüssel Produktreste

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall

#### Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150111 VERPACKUNGSABFALL, AUFGSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z. B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse; gefährlicher Abfall

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

## \* 14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT

### Landtransport (ADR/RID)

#### 14.1. UN-Nummer:

UN 1950

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

DRUCKGASPACKUNGEN

#### 14.3. Transportgefahrenklassen:

2

#### 14.4. Verpackungsgruppe:

-

Gefahrzettel:

2.1



Klassifizierungscode:

5F

Sondervorschriften:

190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ):

1 L

Freigestellte Menge:

E0

Beförderungskategorie:

2

Tunnelbeschränkungscode:

D

### Binnenschifftransport (ADN)

#### 14.1. UN-Nummer:

Keine Transporteinstufung verfügbar. Nicht verwendeter Transportträger.

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Keine Transporteinstufung verfügbar. Nicht verwendeter Transportträger.

#### 14.3. Transportgefahrenklassen:

Keine Transporteinstufung verfügbar. Nicht verwendeter Transportträger.

#### 14.4. Verpackungsgruppe:


Keine Transporteinstufung verfügbar. Nicht verwendeter Transportträger

# EG-Sicherheitsdatenblatt


gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

## Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer:	UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1
14.4. Verpackungsgruppe:	-
Gefahrzettel:	2.1 
Sondervorschriften:	63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
Begrenzte Menge (LQ):	1000 mL
Freigestellte Menge:	E0
EmS:	F-D, S-U

## Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:	UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS, flammable
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1
14.4. Verpackungsgruppe:	-
Gefahrzettel:	2.1 
Sondervorschriften:	A145 A167 A802
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	30 kg G
Passenger LQ:	Y203
Freigestellte Menge:	E0
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	203
IATA-Maximale Menge - Passenger:	75 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	203
IATA-Maximale Menge - Cargo:	150 kg
14.5. Umweltgefahren	
UMWELTGEFÄHRDEND:	ja
Gefahrauslöser:	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare Gase.

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Transporteinstufung verfügbar. Nicht verwendeter Transportträger.

## \* 15 - VORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 28: Butan

Eintrag 29: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend

Eintrag 40: Propan

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 99 % (639 g/l)

#### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 ArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).
Klassifizierung nach VbF:	Al - Flüssigkeit mit Flpkt. < 21 °C
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m <sup>3</sup>
Anteil:	100 % (< 85 %)
Wassergefährdungsklasse:	2 - deutlich wassergefährdend
Status:	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
inkl. Änderungsverordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname:	Sensor-Trennspray
Überarbeitet am:	28.09.2017
Version:	4
Datum des Inkrafttretens:	28.09.2017
Ersetzt Version:	3

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:  
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend

## \* 16 - SONSTIGE ANGABEN

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Lethal dose, 50%

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas.  
H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

\* = Daten gegenüber der Vorversion geändert

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden